

Vom guten Hirten und seinen Helfern

Viele kennen mich als langjähriges Mitglied unserer Kirchgemeinde und seit einigen Jahren auch als Katechetin. Seit Neustem sind mein Mann und ich aber auch noch Hilfs-Hirten oder modern gesagt «Assistant of the Shepherd». Und das kam so:

In der ersten Sommerferienwoche dieses Jahres kamen wir in den Genuss einer «kinderfreien» Woche. Alle drei Mädchen befanden sich in einem Ferienlager und wir nutzten diese Zeit für Ausflüge, zu denen sie uns nicht mehr so gerne begleiten. Sprich: auf die langweiligen und langen Wanderungen, bei denen man mühsam und nutzlos auf einen Berg «chraxlet», nur um anschliessend verschwitzt und müde wieder auf der anderen Seite herunterzuklettern, verzichteten unsere Teenager sehr gerne. So also machten wir uns voller neugekommener Freiheitsgefühle auf ins Glarnerland, genauer nach Braunwald. Vom Gumen aus führt ein schöner Wanderhöhenweg entlang den Eggstöcken hinauf auf den Büzi. Der anschliessende Weg über ein Felsplateau mit schroffen Spalten führt entlang der Grenze zwischen den Kantonen Glarus und Schwyz und eröffnet einem einen herrlichen Ausblick hinunter ins Tal. Die frische Luft mit angenehmen 20

Grad lud uns immer wieder zu kurzen Pausen ein, in denen uns bewusst wurde, dass man hier oben nichts vom Lärm im Tal hört. Auch andere Wanderer begegneten uns kaum. Eine Stille, die einen demütig und ruhig werden lässt und diese Ruhe genossen wir in vollen Zügen bis...



«Bäääähhh...» tönte es eindringlich irgendwo rechts von uns. Wie konnte das sein? Eine Schafferde war uns zwar begegnet, allerdings ca. 20 Minuten unterhalb des Gipfels und diese Tiere rasteten weiter weg friedlich im Schatten eines Felsens. Dieser Laut kam aber von ganz nah, nur konnten wir nichts entdecken. Vorsichtig mach-

ten wir uns auf die Suche nach dem Verursacher, immer im Bewusstsein, dass man hier oben den Wanderweg nicht unachtsam verlassen sollte, da die Umgebung mit steil abfallenden Felskanten und den bereits erwähnten Felspalten nicht ganz ungefährlich ist. Schliesslich entdeckten wir in einer dieser Felsspalten tatsächlich ein Schaf. Es schaute uns aus einer Tiefe von rund zweieinhalb Metern an und streckte seine Nase den fremden Besuchern entgegen. Uns wurde schnell klar, dass das Tier wohl in dieses Loch gefallen sein musste und nun nicht mehr mit eigener Kraft herauskam. Das Schaf mit blossen Händen herauszuziehen war nicht möglich, befand es sich doch tief in seinem Gefängnis, so dass wir es nicht zu fassen bekamen. So kontaktierten wir mit dem Mobiltelefon die Polizei, was auf Grund mangelnden Empfangs gar nicht so einfach war. Diese konnte uns dann orten und dank der Nummer auf der Ohrmarke des Tieres, welche wir umständlich entziffern mussten, konnte der Besitzer ausfindig gemacht werden. Mit Hilfe eines farbigen T-Shirts, welches wir noch im Rucksack dabei hatten, markierten wir den

Fortsetzung auf Seite 2

AZB

8494 Bauma

Post CH AG

GRATULATIONEN

- 1. September:** Susanna Häberling, Im Holderbaum 3, Bauma, zum 99. Geburtstag
- 3. September:** Ernst Jucker, Esterli 4, Saland, zum 86. Geburtstag
- 5. September:** David Hartmann, Dorfstrasse 12c, Bauma, zum 89. Geburtstag
- 7. September:** Willy Rebsamen, Gniststrasse 5, Bauma, zum 85. Geburtstag
- 9. September:** Hedwig Wagner, Bäretswilerstrasse 2, Bauma, zum 84. Geburtstag
- 10. September:** Heinrich Nef, Im Holderbaum 4b, Bauma zum 82. Geburtstag
- 10. September:** Silvia Trachsler, Unterdorfstrasse 42b, Bauma, zum 80. Geburtstag
- 12. September:** Hansjörg Leiser, Am Stolle 2, Bauma, zum 89. Geburtstag
- 21. September:** Karl Berger, Oberzelgstrasse 5, Saland, zum 85. Geburtstag
- 27. September:** Eva Wagner, Rietlistrasse 8, Sternenberg, zum 81. Geburtstag
- 28. September:** Gerhard Zimmerli, Haselhalden 33, Saland, zum 82. Geburtstag
- 30. September:** Rosmarie Schaer, Siliseggstrasse 30, Bauma, zum 80. Geburtstag

DIAMANTENE HOCHZEIT

- 1. September:** Heidi und Alois Müller, Haselhalden 22, Saland

Fortsetzung von Seite 1

Ort zusätzlich. Einen Teil des Wassers aus meiner Trinkflasche versuchte ich ihm noch einzuflössen. Mehr konnten wir für den Moment nicht machen und so nahmen wir den Rest des Weges unter die Füsse und liessen das verängstigte und müde Tier zurück.

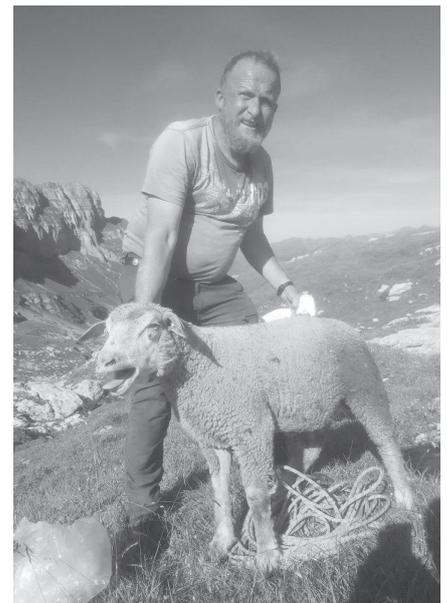
VOM GUTEN HIRTEN...

Der Prophet Jesaja schreibt im Kapitel 40, 11 (ZüB) über Gott: «Wie ein Hirt weidet er seine Herde, die Lämmer sammelt er auf seinen Arm, und er trägt sie an seiner Brust, die Muttertiere leitet er.» Ein starkes Bild über einen Gott, der seine Herde absolut im Griff hat und jederzeit Herr über die Lage ist. Liebevoll kümmert er sich um jedes der Tiere, wenn eines verletzt ist oder verloren geht, so trägt er es mühelos auf «seinen starken Armen» zurück zur Herde. Er führt auch die Muttertiere, welche in unwegsamen Geländen - auch in den Glarner Alpen - auf ihre Jungen Acht haben. Wie also konnte Gott nun dieses eine Schaf in oben erwähntem Felsspalt einfach vergessen? Wieso musste es allein und verlassen in dem Erdgefängnis ausharren? Hat uns Jesaja ein falsches Bild dieses Gottes geschildert? Während dem weiteren Verlauf der Wanderung habe ich noch oft an das Tier gedacht und das Bild von dem verlassenen Schaf ging mir nicht mehr aus dem Kopf.

Als wir uns bereits auf dem Heimweg auf der Autobahn Richtung Zürich befanden, erreichte uns ein Anruf von einem eher wortkargen Herrn: «Han mich nuch schnell wölle bedanke.», erklärte er mir in tiefstem Glarner Dialekt. Sie hätten gerade das Schaf geborgen, zu zweit mussten sie es mit Hilfe von Stricken aus der Spalte ziehen. Es ginge ihm den Umständen entsprechend gut, er vermute, es sei schon mindestens zwei Tage in dem Loch gesteckt. Die Wolle des Tieres war bereits mit Parasiten befallen, dies könne man aber behandeln. Das Tier hätte ohne unsere Hilfe wahrscheinlich nicht überlebt, meinte er noch, beinahe gerührt. Es sei «wääri es Glick gsi», dass wir vorbeikamen und es gehört haben.

Hatte Jesaja vielleicht doch recht mit seiner Aussage über unseren Gott? Es wäre sicherlich ein Leichtes für ihn, alles im Griff zu haben. Aber hat er uns nicht bewusst einen Willen geschenkt, damit wir unser Leben selbst in die

Hand nehmen? Hat er uns nicht mit einem Verstand ausgerüstet und dazu befähigt unser Leben für Gutes einzusetzen? Er möchte, dass wir Verantwortung übernehmen und uns von ihm als Werkzeug einsetzen lassen, anderen zu helfen und zu dienen und dass wir uns von ihm führen lassen, zur rechten Zeit am rechten Ort zu sein. Der Apostel Paulus sieht in der Tatsache, dass Jesus für unsere Sünden gestorben ist und uns somit von aller Schuld frei gemacht hat sogar einen klaren Auftrag: «Als Menschen, die ohne Christus tot waren, aber durch ihn neues Leben bekommen haben, sollt ihr jetzt Werkzeuge in Gottes Hand sein, damit er euch für seine Ziele einsetzen kann.» (Römer 6, 13 HFA)



An Gott als «guten Hirten seiner Menschen» zu glauben, ist eine wichtige Grundvoraussetzung. Sich bewusst zu werden, dass er uns alle als Helfer des Hirten einsetzen möchte die logische Konsequenz daraus. Somit gratuliere ich Ihnen, liebe Leserin und lieber Leser, herzlich zu ihrem neuen Titel als «Assistant of the Shepherd». In diesem Sinne wünsche ich ihnen viele gute und «hilfreiche» Begegnungen mit ihren Mitmenschen.

Alexandra Rüegg, Katechetin

BRUNO KLEEB IST MITGLIED DES KIRCHENRATES

WAS SIND EIGENTLICH SEINE AUFGABEN?

Am 23. März 2021 wurde ich von der Kirchensynode, dem kantonalen Parlament, als Kirchenrat gewählt. Inzwischen bin ich gut eingearbeitet und berichte gerne über meine Aufgaben. Der Kirchenrat besteht aus sieben Mitgliedern. Das Präsidium umfasst ein 100-Prozent-Pensum, bei den nebenamtlichen Mitgliedern liegt der Aufwand bei etwa 30%. Der Kirchenrat ist die Exekutive der Zürcher Landeskirche. Ihm obliegt die Leitung der Landeskirche als Ganzes und der Gesamtkirchlichen Dienste, der Vollzug der Synodebeschlüsse sowie die Vertretung der Zürcher Landeskirche nach aussen. Die Aufgaben sind in Ressorts verteilt. Obwohl ich weder Lehrer noch Theologe bin, wurde mir das Ressort «Bildung und Theologie» zugeteilt. Dieses umfasst die Themenfelder Gemeindebildung (Erwachsenen- und Elternbildung), Katechetik (Ausbildung und Lehrmittel), die Umsetzung des Religionspädagogischen Gesamtkonzeptes (rpg), reformierte Theologie, Theologiekurse für Erwachsene und die Mittel- und Hochschularbeit.

Der Kirchenrat trifft sich, ausser in den Schulferien, alle zwei Wochen am Mittwoch im Rathaus in Zürich zu einer ganztägigen Sitzung. Da für die jeweils rund 50 Traktanden Akten von um die 500 Seiten vorliegen, benötigt die Vorbereitung ebenfalls viel Zeit. Zu den Traktanden gehören unter anderem die laufenden Synodegeschäfte (Jahresrechnung, Jahresbericht, Beantwortung von Postulaten und Motionen), Behandlung von Anträgen von Kirchgemeinden, Personelles, Vergabe von Beiträgen und die Kenntnisnahme verschiedenster Geschäfte von Gremien aller Ebenen der Landeskirche.

Weiter bin ich in die Mitgliederversammlung des Ökumenischen Vereins «Paarberatung und Mediation Kanton Zürich» und in den Vorstand des Vereins «Relimedia» delegiert. «Relimedia» bietet praxisorientierte Beratung zum Medieneinsatz in Unterricht und in der Erwachsenenbildung an.



Dazu werden mehr als 22'000 Medien für die kirchliche Bildungsarbeit zur Ausleihe, zum Download oder Kauf angeboten.

Über das ganze Jahr verteilt, finden verschiedenste Austausch-Treffen mit unterschiedlichsten Gremien und Gruppierungen statt. Dazu gehören der katholische Synodalarat, die Theologische Fakultät, Vertreter anderer Landeskirchen, Dekane, Ordinanden, Bezirkskirchenpflegen, Kirchenpflegepräsidien, Präsidien der Katechetikkapitel und viele mehr.

Im ersten Jahr konnte ich im Auftrag des Kirchenrates die Emeritierung (altersbedingte Entpflichtung) zweier Pfarrer vornehmen und Grussworte an Veranstaltungen wie der Diplomfeier der Katechetinnen (darunter war auch die Baumer Katechetin Alexandra Rüegg) halten. Demnächst werde ich im Rahmen eines Gottes-

dienstes im Fraumünster die Beauftragung von Mitarbeitenden der Bereiche Katechetik, Diakonie und Kirchenmusik vornehmen. Es freut mich, dass ich mit unserem Diakon Michael Augsburgers auch da einen Vertreter unserer Kirchgemeinde für den Dienst in der Zürcher Landeskirche beauftragen darf.

Die Aufzählung eines Teils meiner Aufgaben als Kirchenrat zeigt, wie vielfältig und abwechslungsreich diese sind. Nach über einem Jahr bin ich gut eingearbeitet und einige Arbeiten wiederholen sich bereits. Ich wurde im Gremium gut aufgenommen. Im Kirchenrat und unserer Zürcher Landeskirche gibt es eine Vielfalt von theologischen Strömungen. Ich bin das einzige Mitglied der eher konservativen evangelisch-kirchlichen Fraktion. Mir ist wichtig, dass unsere Kirche ein erkennbares evangelisches Profil hat. Weiter setze ich mich für die Gemeindeautonomie und gegen zentralistische Tendenzen ein. Wenn ich auch nicht immer zu den Abstimmungsgewinnern gehöre, so habe ich doch den Eindruck, dass mir zugehört wird und ich im Rat mit meinen Haltungen akzeptiert werde.

Die Arbeit im Kirchenrat ist arbeitsintensiv, abwechslungsreich und macht mir Freude!

Ich danke allen, die mich unterstützen, für mich beten und mir Rückmeldungen und Anregungen mit auf den Weg geben.

Bruno Kleeb, Kirchenrat

AKTION KIRCHEN
ZÜRIOBERLAND

«BETEND HOFFEN – HOFFEND BETEN»

Impulsveranstaltung

Donnerstag, 15. September 2022, 19.30 – 21.30 Uhr
Ref. Kirche Rüti, Tüchelsaal, Amthofstrasse 14, 8630 Rüti

MITTAGSTISCH RESTAURANT STERNEN

Wir laden alle Sternenbergerinnen und Sternenberger wieder ganz herzlich zum Mittagstisch ein.

Mittagstisch Sternenberg

Jeweils Mittwoch,
14. September 2022
19. Oktober 2022
23. November 2022
11. Januar 2023
22. Februar 2023
22. März 2023
12. April 2023

Treffpunkt ist um 12.00 Uhr im Restaurant Sternen, Sternenberg. Auf Wunsch können wir Ihnen einen Fahrdienst anbieten.

Anmeldung bis am Montag davor bei Frau Renate Klee unter Telefon 052 386 11 77.

Der Unkostenbeitrag beträgt pro Person Fr. 10.- plus die Getränke. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Kirchenpflege Bauma-Sternenberg

Gemeinnütziger FRAUENVEREIN

Senioren-Mittagstisch Bauma

Jeweils Montag,
5. September 2022
3. Oktober 2022
7. November 2022
5. Dezember 2022
9. Januar 2023
6. Februar 2023
6. März 2023
3. April 2023
8. Mai 2023

Wir treffen uns um 11.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Bauma, der Preis beträgt 10 Franken. Anmeldung bis Freitag davor bei: Marty Rebsamen, 052 386 17 48



Das Kindergottesdienst-Team ist bereit und voller Vorfreude auf ein neues Kigo-Jahr. Verschiedene Tiere werden uns spannende Geschichten erzählen, die sie mit Jesus erlebt haben. Alle Kinder bis und mit Kindergartenalter mit ihren Eltern und Geschwistern sind herzlich willkommen.

Der Kindergottesdienst findet jeweils am Samstagabend um 17.30 Uhr in der reformierten Kirche Bauma statt. In diesen Feiern erleben die Kinder eine Geschichte, singen, beten, bewegen sich und dürfen sich einfach wohlfühlen in der Kirche. Auch dieses Jahr gibt es im Anschluss an den Gottesdienst eine Kleinigkeit zu essen und zu trinken. So besteht die Möglichkeit, noch etwas zu verweilen und zu plaudern.

Der erste Kindergottesdienst nach den Sommerferien findet am 10. September statt. Das Team mit Claudia Marti, Barbara Raju und Priscilla Kägi freut sich auf viele kleine und grosse Besucher.

Kindergottesdienst Jahresprogramm 2022/23

10. September 2022
12. November 2022
21. Januar 2023
25. März 2023
13. Mai 2023
mit Nachtessen

jeweils Samstag, 17.30 Uhr
in der Kirche Bauma

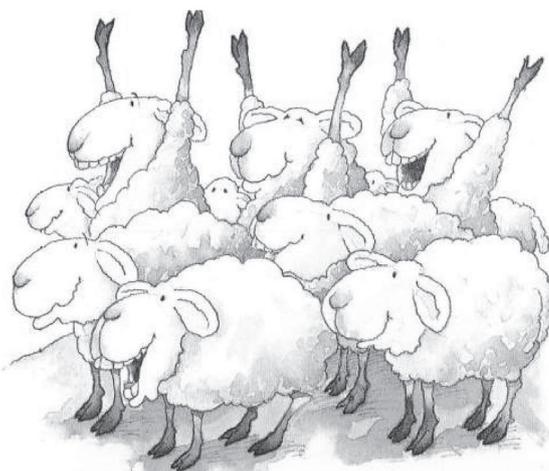
24. Dezember 2022
Samstag, 16.30 Uhr
Familien-Weihnachtsfeier

Herzliche Einladung zum
altersgerechten Gottesdienst
für unsere Kleinsten

Priscilla Kägi

Tier verzelled vo Jesus

Jahresprogramm 2022-2023



reformierte
kirche bauma-sternenberg



Ökumenischer Berggottesdienst am 4. September 2022 um 10.00 Uhr im «Ghöch»

- Ref. Kirchgemeinde Bäretswil
- Ref. Kirchgemeinde Bauma-Sternenberg
- Ref. Kirchgemeinde Fischenthal
- Kath. Kirchgemeinde Bauma-Bäretswil-Fischenthal

-mitenand
glaube-

aktionkirchen-zo.ch

Informationen

Start	10.00 Uhr im Ghöch
Ende	ca. 11.30 Gottesdienst // ca. 14.00 Anlass
Gottesdienst	Pfarrteam der beteiligten Kirchgemeinden
Musik	ZO BRASS
Wetterinfo	Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Ref. Kirche Bäretswil statt. Info unter der Telefonnummer 1600 und auf den Webseiten der verschiedenen Kirchgemeinden ab Dienstag, 30. August.
Parkieren	Entlang der Strasse zum Ghöch und teilweise auf dem TCS-Parkplatz gemäss Ausschilderung
Toiletten	Es hat Toilettenanlagen
Rollstühle	Das Gelände ist bedingt rollstuhlgängig
Kinderprogramm	Es wird ein Kinderprogramm während dem Gottesdienst angeboten
Essen und Trinken	Nach dem Gottesdienst gibt es Würste, Brot, Sandwiches, Soft-Ice, Kaffee und Kuchen und verschiedene Getränke

KURS

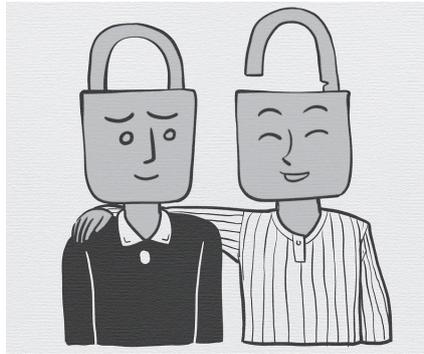
Wie können extrovertierte und introvertierte Menschen wertschätzend und fruchtbar zusammenarbeiten?

Zu dieser Thematik finden im September im Kirchgemeindehaus Bäretswil zwei Abende mit dem Ehepaar Dr. Debora und Rolf Sommer statt für Hauskreismitglieder, freiwillige Mitarbeitende, Kirchengemeindeglieder und alle, die sich dafür interessieren.

Im kirchlichen Kontext ist ungefähr die Hälfte aller Mitarbeitenden introvertiert. Doch häufig werden Persönlichkeitsmerkmale von Extrovertierten als positiver dargestellt. Als Folge fühlen sich Introvertierte oft unzulänglich und ziehen sich noch stärker zurück. Dabei übersehen nicht nur sie selbst, sondern auch andere, welche bedeutenden Stärken und Fähigkeiten sie einbringen können. Dasselbe gilt auch fürs Zusammenleben in der Familie und in der Ehe.



Dr. Debora Sommer (Jg. 1974) ist Dozentin am Theologischen Seminar St. Chrischona, freiberufliche Referentin und Autorin (debora-sommer.com). Ihr Ehemann Rolf investiert sich als Coach, Berater und Trainer (sommercoaching.com) mit viel Leidenschaft in die Förderung und Begleitung von Menschen. Ihre unterschiedlichen Veranlagungen (Debora introvertiert, Rolf extrovertiert) haben sie in ihrer Beziehung stark herausgefordert. Die vertiefte Auseinandersetzung damit hat ihnen eine neue Sicht ihrer Unterschiedlichkeit geschenkt.



Das Thema ist sehr wichtig für eine wertschätzende und fruchtbare Zusammenarbeit in der Gemeinde. Deshalb laden wir alle, die sich in den verschiedenen Diensten und Bereichen unserer Gemeinden engagieren, herzlich ein zu diesen beiden Abenden am 14. und am 28. September, jeweils um 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Bäretswil.

*Die reformierten Kirchgemeinden
Bäretswil und Bauma-Sternenberg
Pfarrer Daniel Kunz*



ISRAEL-REISE

In einem halben Jahr geht es los. Bereits über zwanzig Personen aus Bäretswil, Bauma, Fischenthal und Umgebung haben sich angemeldet und freuen sich auf diese aussergewöhnliche Reise ins Heilige Land. Wir werden Israel in der schönsten Zeit des Jahres erleben, wenn noch angenehme Temperaturen herrschen und alles spriesst und blüht. Viele haben bis jetzt noch gezögert sich anzumelden, wegen der Pandemiesituation und dem Krieg in der Ukraine. Wir hoffen sehr, dass sich beides entspannt und wir ohne Bedenken reisen können. Müsste die Reise jedoch abgesagt werden, was in diesen Zeiten ja nicht ausgeschlossen werden kann, hätte dies selbstverständlich für die Angemeldeten keine Kostenfolge. Auch ohne Teilnahme am Informationsabend ist es möglich, sich noch anzumelden. Reiseprospekte liegen in unseren Kirchen und Kirchgemeindehäusern auf oder können Ihnen zugeschickt werden. Die Anmeldung erfolgt über die Website: www.abstravel.ch/anmeldung-gemeindereise23. Bei Bedarf können wir Ihnen aber auch ein Anmeldeformular zukommen lassen, das Sie handschriftlich ausfüllen können. Für die Detailinformationen wird rechtzeitig vor dem Start der Reise ein Orientierungsabend stattfinden.

Pfarrer Daniel Kunz



30.09. Instagram
04.11. Einstellungen
05.11. WhatsApp

Young-Logo - das ist Jugendgottesdienst mit Musik, Message, Talk, Food, ...

- 20.00 - ca. 21.30 Uhr
- Reformierte Kirche Bauma
- anschliessend Bistrobetrieb mit leckeren Snacks, zum Verweilen und Vertiefen.

100PRO WORSHIP OPENAIR 2022

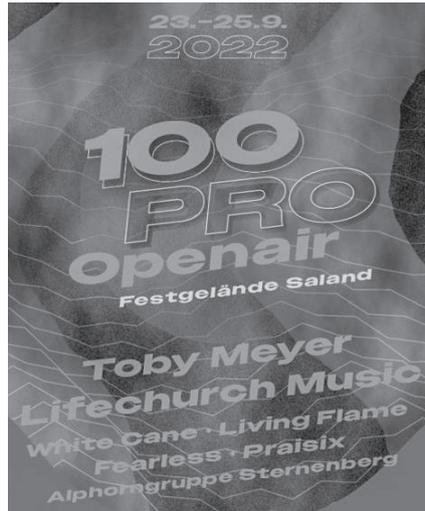
Vom 23. bis 25. September ist es endlich soweit und zum zweiten Mal findet das Worship Open Air hier bei uns in Saland statt.

Wir vom Organisationskomitee haben in den vergangenen Wochen und Monaten unser Bestes getan um einen unvergesslichen Anlass zu gestalten. Nun liegt aber das Gelingen nicht mehr in unseren Händen, sondern in jenen von Gott. Das ist gut so und darauf wollen wir vertrauen.

Nun möchten wir euch, so kurz vor dem Anlass, nochmals das Programm etwas näher bringen und hoffen, die Vorfreude in euch zu wecken.

Am Freitag, 23.09. öffnen wir die Tore zum Open Air um 18.00 Uhr. Die perfekte Zeit, um also gleich bei uns auf dem Festgelände das Abendessen zu geniessen. Dazu gibt es für jeden Geschmack das passende Angebot - vom Grillstand bis hin zum Dessertbuffet. Natürlich darf auch eine Bar nicht fehlen. Gegen 19.30 Uhr eröffnet die Band «Praisix» musikalisch das Open Air. Sie ist eine junge und dynamische Nachwuchsband der RegiChile und passt perfekt mit ihrem frischen Wind an unser Open Air. Im Anschluss an «Praisix» hält Simeon Widmer einen Input, auf welchen wir uns schon sehr freuen. Den Abschluss des Abends macht die Band «lifechurch music». Diese Band stammt aus der Worshiparbeit der lifechurch, einer Freikirche in Wil SG. Begeistert von der Liebe Gottes und voller Leidenschaft für seine Kirche brennt das Herz der Musiker für authentische, leidenschaftliche Anbetung, die Gott ins Zentrum stellt. Den Abend kann, wer will, noch bei einem gemütlichen Getränk und mit Gesprächen ausklingen lassen.

Der Samstag startet bereits um 14.00 Uhr. Im Fokus stehen an diesem Nachmittag die Kinder und Familien. Für das haben wir eine Hüpfburg und viele Spielsachen für die Kleinen bereit. Parallel dazu betreiben wir auch ein Buffet mit Kaffee und Kuchen. Später öffnen auch wieder die verschiedenen Verpflegungsstände und laden ein,



gleich für das Abendessen zu bleiben.

Die erste Band am Samstagabend ist «Fearless». Sie ist eine junge und sehr talentierte Nachwuchsband aus Bauma. Als nächstes dürfen wir mit «Living Flame», der Worship Band vom Jugendgottesdienst Take-A-Way in Wila singen. Die dritte Band des Abends ist «white cane», ebenfalls aus Bauma, welche moderne und auch altbekannte christliche Lieder spielt. Das Highlight des Abends kommt zum Schluss. Toby Meyer macht bei uns einen Halt auf seiner Tour «mini Gschicht mit Gott». Toby Meyers Leidenschaft ist es, mit Musik die Herzen der Menschen zu

berühren, zu ermutigen und Wertschätzung und Hoffnung zu säen. Die Kraft der Worte und der Töne kommt aus seinem tiefen Glauben heraus.

Am Sonntagmorgen bieten wir auf dem Open Air Gelände ein Morgenessen an, bevor wir dann alle gemeinsam einen Gottesdienst feiern. Türöffnung am Sonntag ist um 08.00 Uhr, der Gottesdienst startet um 10.00 Uhr. Während des Gottesdienstes gibt es eine Betreuung für die Kinder.

Vor dem Mittagessen dürfen wir noch der Alphorngruppe Sternenberg zuhören, bevor die zweite Ausführung vom 100pro Worship Open Air dann zu Ende geht.

Für das Open Air kann man sich einen Wochenend-Pass (Freitag + Samstag) für CHF 15.00 im Vorverkauf oder für CHF 20.00 am Anlass selber erwerben. Kinder unter 16 Jahren sind gratis. Der Sonntag ist kostenlos.

Alle weiteren Informationen zum Anlass finden Sie auf unserer Homepage: www.100proopenair.ch Zum Schluss möchten wir nochmals allen unseren Sponsoren und den unzähligen Helfern ein grosses Dankeschön aussprechen. Ohne euch wäre dieser Anlass nicht möglich!

Richard Hasler, OK Präsident

An advertisement for 'Jugendkafi Werchstatt'. It features a stylized coffee cup on the left and a drink with a straw on the right. The text includes the dates '7./8. Oktober Baumermärt', an invitation to visit their stand, and the website 'www.werchstatt.ch'. The event is organized by 'jugendkafi WERCHSTATT'.

7./8. Oktober Baumermärt
Besuche unseren Stand am Baumermärt!
Gönne dir eine Crêpe, einen Drink oder etwas Süßes!

jugendkafi
WERCHSTATT

Öffnungszeiten:
Sa. 3. Sept. 2022, 19.00 – 22.00 Uhr Fr. 9. Sept. 2022, 19.00 – 22.00 Uhr
Mi. 7. Sept. 2022, 14.00 – 17.00 Uhr Sa. 17. Sept. 2022, 19.00 – 22.00 Uhr
Mi. 5. Okt. 2022, 14.00 – 17.00 Uhr

www.werchstatt.ch

AGENDA

GOTTESDIENSTE

4. SEPTEMBER

Ghöch, 10.00 Uhr

Ökumenischer Berggottesdienst
Gemeinsames Mittagessen
Bei schlechter Witterung in der
Reformierten Kirche Bäretswil

Sternenberg + Bauma **KEIN** GODI

11. SEPTEMBER

Bauma, 9.30 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Willi Honegger
White cane
Kinderhort, Sonntagsschule
Gebetsangebot im Turmzimmer

Sternenberg, 9.45 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Daniel Kunz

18. SEPTEMBER, BETTAG

Bauma, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfr. Daniel Kunz
Singkreis Bäretswil-Bauma
Kinderhort, Sonntagsschule

Sternenberg, 9.45 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfr. Willi Honegger
Jodel-Quartett

25. SEPTEMBER

Saland, Open Air, 10.00 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Willi Honegger
Kinderhort, Sonntagsschule

Bauma **KEIN** GODI

Sternenberg, 9.45 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Ueli Sennhauser

JUGENDGOTTESDIENST

10.45 Uhr in der Kirche Bauma

11. Sept. Pfr. Willi Honegger

18. Sept. Pfr. Daniel Kunz

GEBET VOR DEM GODI

9.00 – 9.20 Uhr, KGH Bauma
(Jungschar-Raum im UG)

DIESEN MONAT

Mo, 5. September, 11.30 Uhr
Mittagstisch im KGH Bauma

Mo, 5. September, 20.00 Uhr
Missionsgebet im Hanfland 7E,
Saland, bei Familie Inauen

Sa, 10. September, 17.30 Uhr
Kinder-GoDi in der Kirche Bauma

Mi, 14. September, 12.00 Uhr
Mittagstisch im Restaurant
Sternen, Sternenberg

Mi, 14. September, 20.00 Uhr
DANKSTELL-Bauma, JK Raum

Fr, 16. September, 15.15 Uhr
Kolibri Sternenberg, Schulhaus

Di, 20. September, 16.00 Uhr
Gespräch zur Bibel, KGH Bauma

Fr, 23. September, 20.00 Uhr
Männerabend, KGH Bauma

23. - 25. September
100pro Open Air, Saland

Mi, 28. September, 20.00 Uhr
DANKSTELL-Bauma, JK Raum

Fr, 30. September, 20.00 Uhr
Young-LoGo Kirche Bauma

ANSPRECHPERSONEN

Pfr. Willi Honegger 052 386 11 25

Pfr. Daniel Kunz 052 386 12 02

Diakon:

Michael Augsburg 052 386 30 31

Sekretariat:

Karin Inauen 052 386 38 42

Öffnungszeiten Büro im KGH:

Di und Do, 9.30 – 11.30 Uhr

www.kirchebauma.ch

UNSERE ANGEBOTE

Sonntagsschule und Hort

9.30 Uhr im KGH Bauma

«Gschichte-Zmittag»

- Sternenberg, **Dienstag**

Barbara Kunz, 052 549 04 37

- KGH Bauma, **Donnerstag**

Marianne Schoch, 052 386 24 24

- Haselhalden, **Donnerstag**

Michael Augsburg 052 386 30 31

- Wellenau, **Freitag**

Karin Inauen, 052 386 27 14

Jungschar Lämpli, KGH Bauma

- jeden 2. Samstag um 13.30 Uhr

Ameisli (2. Kiga - 3. Klasse)

Julia Rüegg, 079 947 47 37

Jungschi (4. - 6. Klasse)

Markus Inauen, 079 872 97 84

Break-Time (Sek), Werchstatt

- jeden 2. Samstag um 19.00 Uhr

Michel Staub, 076 721 74 15

Junge Kirche am Dienstag

19.30 Uhr, JK-Raum Bauma

Sara Ott, 076 746 95 52

www.js-bauma.ch

Jugendkafi Werchstatt

Regina Honegger, 078 823 02 64

www.werchstatt.ch

Mutter-Kind-Treffen

Nadine Brand, 052 386 29 93

Singkreis Bäretswil-Bauma

Markus Stucki, 044 935 24 20

Hauskreise

Stefan Lüthi, 079 677 88 73

Berggebet Kirche Sternenberg

jeden Mittwoch um 7.00 Uhr

Pfr. Daniel Kunz, 052 386 12 02

Impressum

Herausgeber:

Ev.-ref. Kirchgemeinde

Bauma-Sternenberg

www.kirchebauma.ch

Mitteilungsblatt für

die Mitglieder der

Ev.-ref. Kirchgemeinde

Bauma-Sternenberg

Druck:

Media-Center Uster AG

Auflage: 1'370 Exemplare

einmal monatlich

Adressänderungen/Sekretariat:

Karin Inauen, Schlössli,

Stegstrasse 76, 8494 Bauma

sekretariat@kirchebauma.ch